

# Architektur und Sorgetragen: An einem anderen Architekturverständnis arbeiten

**Elke Krasny**

Vortrag mit Workshop

20. Januar 2023, 16.00 – 19.00 Uhr  
Wilhelm Wagenfeld Haus  
Am Wall 209, 28195 Bremen

**Was hat Architektur mit Sorgetragen zu tun? Warum ist Architektur als kritische Infrastruktur zu begreifen? Wie kann Architektur der Aufgabe nachkommen, die Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen, die alltägliches Sorgetragen möglich machen und unterstützen? Diese Standortbestimmung von Architektur in Zeiten von pandemischer Katastrophe und Klimakrise fragt danach, wie Architektur auf einem zutiefst verwundeten Planeten zu einer Praxis des infrastrukturellen Sorgetragens werden kann.**

**Ein anderes Verständnis von Architektur als Praxis des Sorgetragens verlangt nach anderen Zugängen im Architekturstudium und in der öffentlichen Auseinandersetzung mit Architektur. Diese Bildungsarbeit kann entscheidend dazu beitragen, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass Architektur mit Verantwortung trägt für die gebauten Verhältnisse, die soziale und ökologische Gerechtigkeit oder Ungerechtigkeit mitbestimmen. In diesem Vortrag wird argumentiert, dass es darum geht, kollektiv das Bewusstsein für die infrastrukturellen Bedingungen zu schärfen, die das Leben Einzelner wie des Planeten als Ganzes betreffen.**

Elke Krasny ist Professorin an der Akademie der bildenden Künste Wien. Als Kulturtheoretikerin, Stadtforscherin und Kuratorin arbeitet sie zu emanzipatorischen und transformativen Praxen in Architektur, Urbanismus und zeitgenössischer Kunst mit Fokus auf sozialen und ökologischen Dimensionen von Care. Gemeinsam mit Angelika Fitz hat sie *Critical Care. Architecture and Urbanism for a Broken Planet* herausgegeben (MIT Press, 2019). Ihr nächstes Buch widmet sich Fragen von Care unter pandemischen Bedingungen: *Living with an Infected Planet. Covid 19, Feminism and the Global Frontline of Care* (transcript).

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender / Forschungsfeld wohnen+/-ausstellen an der Universität Bremen mit dem Bremer Zentrum für Baukultur (b.zb). Sie findet im Rahmen der b.zb-Ausstellung „Architektur für Alle?! Emanzipatorische Bewegungen in Planung und Raum“ im Wilhelm Wagenfeld Haus statt.

Weitere Informationen:

[www.bzb-bremen.de](http://www.bzb-bremen.de)

[www.mariann-steegmann-institut.de](http://www.mariann-steegmann-institut.de)

Der Eintritt ist frei.